

# Pressemitteilung

Von : Eurobserv'ER Konsortium  
Betreff : Veröffentlichung von Barometer zu Windenergie

zum Download verfügbar: <http://www.eurobserv-er.org/downloads.asp>

(27 Seiten, Englisch/Französisch, 2 MB)

Datum : März 2009  
Seiten : 2

## ***EurObserv'ER-Konsortium veröffentlicht 'Windenergie-Barometer': Verfügbare Kapazität beträgt 2008 in der Europäischen Union 65 Gigawatt***

*Die installierte Gesamtkapazität der Windenergie in der Europäischen Union (EU) beträgt nach Angaben von Eurobserv'ER 65 Gigawatt (GW). Das Konsortium schätzt, dass im Jahr 2008 8447 Megawatt (MW) Windenergiekapazität installiert wurden. Dies ist geringfügig weniger als die Kapazität, die 2007 installiert wurde: Verglichen mit den Zahlen des Vorjahres schrumpfte der Markt 2008 um 1,8 %.*

Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf einen Rückgang im spanischen Markt und einen stagnierenden deutschen Markt (Deutschland und Spanien machten im Jahr 2008 zusammen 38,8 % des Marktes in der EU aus, 2007 waren es noch 60,1 %). Dies zeigt, dass der europäische Markt unabhängiger von diesen beiden Märkten und breiter aufgestellt und ausgeglichener wird. Dies geht auch aus den detaillierten Daten über die einzelnen europäischen Mitgliedsstaaten im Windenergie-Barometer hervor. (► Tabelle 2 auf PDF-Seite 7)

Weltweit beträgt die installierte Windkapazität insgesamt knapp 121 GW. Damit entfällt der Großteil der weltweit installierten Kapazität nach wie vor auf Europa (2008: 54,6 %), das vor Nordamerika und Asien liegt; (► Diagramm 2 auf PDF-Seite 7) der Markt verteilte sich 2008 gleichmäßig auf Nordamerika (32,9 %), Europa (32,7 %) und Asien (31,8 %). (► Diagramm 2a auf PDF-Seite 7)

### **2008 fünf neue Offshore-Farmen**

Die Offshore-Kapazität in der Europäischen Union stieg derweil auf 1464 MW (+ 341 MW gegenüber 2007). Im Jahr 2008 gingen fünf neue Offshore-Farmen ans Netz: Princess Amalia in den Niederlanden (120 MW), Lynn und Inner Dowsing (jeweils 81 MW) im Vereinigten Königreich, Thornton Bank Phase 1 (30 MW) in Belgien und Kemi Ajos, Phasen 1 und 2 (24 MW) in Finnland. (► Tabelle 3 auf PDF-Seite 8)

## Weitere Themen im Barometer zu Windenergie

Neben den Daten des Jahres 2007 für jedes EU Mitgliedsland werden außerdem die folgenden Themen im neuen Barometer behandelt:

- Politiken im Bereich der erneuerbaren Energien
- Ausgewählte Länderberichte
- Führende Unternehmen
- Prognose für das Jahr 2010

## Das EurObserv'ER Barometer

Das Barometer stellt eine regelmäßig erscheinende Publikation dar, die weltweit und für Europa den aktuellen Stand auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien (Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie und Biomasse) aufzeigt und mit der sich EurObserv'ER an die europäische Presse richtet. "ER" im Namen des Konsortiums steht für den französischen Begriff für erneuerbare Energie: *énergies renouvelables*. Das nächste Barometer wird im April zum Thema Photovoltaik veröffentlicht.

Das EurObserv'ER Barometer ist ein Projekt, das von der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „*Intelligent Energy Europe*“ von der DG TREN gefördert wird. Das Projekt wird außerdem von der französischen Agentur für Umwelt und Energie Ademe (Agence de l'environnement et de la maîtrise de l'énergie) unterstützt.

Intelligent Energy  Europe

## Kostenloser Download

Das zweisprachige (Französisch/Englisch) EurObserv'ER Barometer steht auf folgender Webseite im PDF-Format zum Download bereit:

<http://www.eurobserv-er.org>

Hinweis: Mithilfe der interaktiven Datenbank auf der Webseite (klicken Sie auf '*Interactive EurObserv'ER Database*') können Sie die Barometer-Daten auch separat herunterladen. Dies erlaubt es Ihnen, eigene Diagramme für Ihre Publikation zu erstellen.

---

## Hinweis an die Herausgeber

Weitere Informationen zum EurObserv'ER Barometer erhalten Sie bei:

Herrn Frédéric Tuillé oder Herrn Gaëtan Fovez  
Observ'ER  
146, rue de l'Université  
75007 Paris - France  
Tel: 33 (0) 1 44180080  
Fax: 33 (0) 1 44180036  
E-Mail: [observ.er@energies-renouvelables.org](mailto:observ.er@energies-renouvelables.org)



Bitte an die Herausgeber: Sollten Sie diese Pressemitteilung für einen Artikel verwenden, würde sich das Konsortium über einen kurzen Hinweis auf diesen Artikel freuen. Bitte senden Sie diesen Hinweis an die oben genannte E-Mail-Adresse.

*Für den sachlichen Inhalt vorliegender Studie sind allein die Autoren verantwortlich. In keinem Fall kann die Europäische Kommission für die in diesem Dokument aufgeführten Informationen oder ihre Verwendung verantwortlich gemacht werden.*